

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 28 (1948-1949)
Heft: 8

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Struktur des Kosmos. IV. Die zeitliche Struktur des Kosmos. V. Unendlichkeit. VI. Sternsysteme. VII. Sterne. VIII. Die Erde. IX. Das Leben. X. Die Seele. XI. Der Mensch. Äußere Geschichte. XII. Der Mensch. Innere Geschichte. — Ein Anhang bringt Anmerkungen, ferner besonders interessante Zeittafeln, umfassend 1948 — 5 Milliarden Jahre (geschätztes Alter der Welt). Eine weitere Tafel gibt Einblick in die räumliche Struktur des Kosmos. Eine geologisch-paläontologische Zeittafel beschließt das wertvolle Werk. Sein Studium erfordert ernsteste Arbeit. Dabei ist alles in größter Klarheit und Einfachheit dargestellt. Nicht nur der naturwissenschaftlich Gebildete wird sein Wissen beim Studium des Werkes vertiefen und erweitern — mit Einschluß der «Weltanschauung», vielmehr ist zu wünschen, daß auch der Geisteswissenschaftler sich in seine Lektüre nachhaltig vertieft. Auch er wird sicher viel Anregung finden.

Emil Abderhalden

Serena Serodine

Elena Bonzanigos, an dieser Stelle bereits eingehend gewürdigtes Buch, liegt in deutscher Übertragung vor¹⁾. Ein größerer Leserkreis diesseits der Alpen kann sich an der packenden Schilderung des Lebens dieses kleinen tapferen Mädchens erfreuen, das die Dichterin, mittels einer eigenartig starken Einfühlung in die Atmosphäre des 17. Jahrhunderts, aus der historischen Tessiner Künstlerfamilie heraus erfand. Neben diesem spontanen Sinn fürs Historische ersteht auch außer den Schauplätzen Pisa und Rom die ganze Tessiner Landschaft in ihrer Verbundenheit mit dem Boden, mit Religion und Aberglauben. *Dr. Hans Markun* hat mit treuer Genauigkeit übersetzt, vielleicht gelegentlich allzu genau und wörtlich, so daß das lebendig geschriebene Buch etwas an Schwung einbüßt. Allein, infolge der Spannung des Geschehens und der Schönheit der Darstellung, vergißt man bald vollkommen, daß man es nicht mit einem Original in der Muttersprache zu tun hat. Wir können drum für diese Übersetzung nur dankbar sein.

Hedy Wyß

¹⁾ Elena Bonzanigo: *Serena Serodine*. Benziger, Einsiedeln 1945. Vergl. Schweizer Monatshefte, September 1944, S. 384.

MITARBEITER DIESES HEFTES

- Prof. Dr. Emil Abderhalden, Zürich 44, Restelbergstraße 56.
Prof. Dr. Marcel Beck, Winterthur, Jakobstraße 5.
Prof. Dr. Edgar Bonjour, Basel, Kluserstraße 28.
Frau Dr. Elisabeth Brock-Sulzer, Zürich 53, Oetlisbergstraße 48.
Dr. Erich Brock, Zürich 53, Oetlisbergstraße 48.
Dr. Eugen Curti, Zürich 44, Bächtoldstraße 4.
Richard J. Davis, Washington 4, D. C., 1227, National Press Building.
Cola Gabriel, Basel, Mostackerstraße 14.
Dr. Walther Hofer, Zürich 2, Richard Wagnerstraße 19.
Dr. Werner Huber, Winterthur, Rundstraße 13.
Prof. Dr. Rudolf Kaßner, Siders, Hotel Bellevue.
Prof. Dr. Anton Largiadèr, Zürich 44, Bächtoldstraße 11.
Assessor Joachim Rengert, Garbsen Nr. 4 über Hannover.
Dr. Heinz Schmutz, Zürich 32, Eidmattstraße 50.
Dr. Hugo Schneider, Zürich 6, Letzistraße 45.
Dr. Karl Silex, Stuttgart-S., Stafflenbergstraße 66.
Fräulein Hedy Wyß, Küsnacht-ZH, Oberwachtstraße 8.

